



PFORZHEIMER ZEITUNG

[drucken](#)[Fenster schließen](#)

20.11.2007

<http://www.pz-news.de/pforzheim/97687/druck.html>Artikel in Druckversion

Kirche hat Figuren wieder

Kran hievt Kreuzigungsgruppe aufs Vordach – Restaurierungskosten: 70 000 Euro

PFORZHEIM. Herz Jesu ist wieder komplett: Gestern wurde die Kreuzigungsgruppe, die die Bombardierung 1945 wie durch ein Wunder überstanden hatte, nach Restaurierungsarbeiten auf dem Vordach verankert.

Höchste Eile war geboten gewesen im November 2004, als man bei der Sanierung der Außenfassade von Herz Jesu feststellte, dass die Kreuzigungsgruppe, die den Luftangriff vom 23. Februar 1945 unbeschadet überstanden hatte, mehr als locker saß. Die Eisenverstärkung innerhalb des Kunststeins war im Lauf der Jahrzehnte marode geworden. In einer halbsprecherischen nächtlichen Aktion hatte die Ersinger Firma Ellinger die Statuen vom Vordach geholt.

Gestern hievte sie ein Spezialkran wieder 22 Meter in die Höhe. Ein viertel Jahr lang hatte der Karlsruher Steinmetz Christoph Leer – er besuchte früher die Waldorfschule in Pforzheim – die Kreuzigungsgruppe restauriert. Im Gegensatz zum Entstehungszeitpunkt – 1929 wurden die von Edward Mürrle geschaffenen Maria, Johannes und Christus am Kreuz in den Sims eingegossen – versah man sie mit drei Zentimeter dicken Stahlplatten und verschraubte sie auf dem Vordach.

Rotary spendet 10 000 Euro

Die Kosten der Restaurierung belaufen sich auf rund 70 000 Euro. Davon ist nach den Worten von Dekan Bernhard Ihle die Hälfte zusammengekommen. Der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg beteilige sich, so Rotarier Wolfgang Scheidtweiler, mit 10 000 Euro an der Aktion.

Erstellt von: Olaf Lorch